

Nachhaltigkeit bei der Appenzeller Kantonalbank

Das Thema Nachhaltigkeit ist keineswegs neu bei der Appenzeller Kantonalbank. Im Leitbild ist nachhaltiges Handeln fest verankert. Die Mitarbeitenden engagieren sich Tag für Tag für eine regionale Nachhaltigkeitswirkung.

Die Appenzeller Kantonalbank treibt die nachhaltige Entwicklung des eigenen Unternehmens und der Region stetig voran und hat zu diesem Zweck nachhaltiges Handeln in der Strategie festgehalten. Hinzu kommen die Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg), die verbindliche Vorgaben mit Nachhaltigkeitsbezug für die Anlage- und Hypothekarberatung definiert.

Bei all unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen orientieren wir uns stets an den drei ESG-Kriterien Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung).



Reduktion des ökologischen Fussabdrucks

Die Natur ist die Grundlage unserer Existenz. Daher gehen wir schonungsvoll mit natürlichen Ressourcen um, damit auch unsere Nachkommen in einer intakten Umwelt leben können. Nach und nach ergreifen wir Massnahmen, um die Umweltbelastung so weit wie möglich zu minimieren.



Vielfältiges soziales Engagement

Die Appenzeller Kantonalbank nimmt ihre Rolle als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin wahr. Zentral sind dabei fortschrittliche Arbeitsbedingungen, eine hohe Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie eine gezielte Förderung unserer Mitarbeitenden. Auch das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben im Appenzellerland ist der Appenzeller Kantonalbank wichtig. Wir unterstützen daher finanziell und ideell jährlich zahlreiche Vereine und Organisationen.



Transparente Unternehmensführung

Für uns ist eine verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Unternehmensführung zentral. Klare Weisungen, Richtlinien und Prozesse sorgen dafür, dass nachhaltige Geschäftspraktiken in allen Unternehmensbereichen eingehalten werden.

Meilensteine 2025

Die Appenzeller Kantonalbank (APPKB) hat im Jahr 2025 im Bereich Nachhaltigkeit verschiedene Massnahmen umgesetzt.

Nachhaltige Massnahmen zum 125-Jahr-Jubiläum

Anlässlich unseres Jubiläums haben wir diverse Aktivitäten mit dem Ziel einer nachhaltigen Wirkung durchgeführt:

KB-Aktiv: Appenzeller Lernende bauen nachhaltige «Holzkaalte»

Im Rahmen unseres Jubiläums haben wir der Region etwas geschenkt, das bleibt. Lernende der Appenzeller Holzfachschule in Teufen errichteten nachhaltige Holzunterstände für ausgewählte Feuerstellen in den Kantonen Appenzell Inner- und Ausserrhoden. Die ersten drei Feuerstellen sind bereits ausgerüstet, drei weitere sind in Planung.



KB-Family-Trophy: Sammelspass für Gross und Klein

Rund 500 Familien erkundeten zwischen April und Dezember 2025 das Appenzellerland und besuchten dabei sieben ausgewählte Orte, um handgefertigte Trauffer-Bauernhoftiere zu sammeln. Familien, die alle sieben Tiere vollständig gesammelt hatten, wurden mit einem besonderen Geschenk belohnt: einem hochwertigen KB-Holzstall, gefertigt von der «Stääg» Appenzell. Mit der KB-Family-Trophy fördern wir nachhaltige Freude durch gemeinsame Erlebnisse für die ganze Familie.



KB-Zertifikat Pro Appenzellerland: 15'000 Franken für regionale Projekte

Wir fördern mit einer neuen Anlagelösung verstärkt kulturelle und soziale Projekte in der Region. Ein Teil der Nettoeinnahmen aus dem neu lancierten KB-Zertifikat Pro Appenzellerland fliesst jährlich an die Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft (AGG). Die erste Ausschüttung beträgt 15'000 Franken und wurde im November 2025 übergeben.



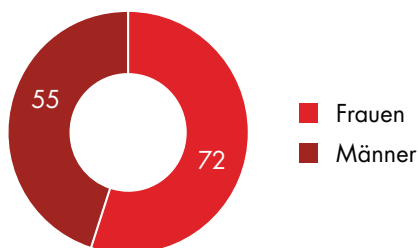
Strategie 2028: Steigerung der Arbeitgeberattraktivität als strategische Initiative

Mit dem Projekt «Uf zum Gipfel» verfolgen wir das Ziel, uns als bevorzugte Arbeitgeberin der Branche im Appenzellerland zu positionieren. Wir analysierten die aktuelle Situation umfassend und richten unseren Fokus nun darauf, die Anstellungsbedingungen zu verbessern, die Personalabteilung neu zu strukturieren und Führungsschulungen einzuführen. Diese Themen wurden dem Bankrat im Oktober 2025 vorgestellt und werden nun schrittweise umgesetzt.

Transparenz zu ESG in den Wertschriftenreportings

In den Wertschriftenreportings analysieren wir die Anlagen unserer Kundinnen und Kunden transparent nach MSCI-ESG-Ratings. ESG-Aspekte werden systematisch in die Analyse integriert und schaffen eine klare Sicht auf die nachhaltigkeitsbezogenen Eigenschaften der Anlagen. Dank dem neuen Anlageberatungstool UnRiskOmega erhalten Kundinnen und Kunden neu eine detaillierte ESG-Auswertung auf Ebene der Einzelpositionen sowie für das gesamte Depot. ESG-Ratings sind direkt in der Depotanalyse ersichtlich, während Abweichungen von definierten Bandbreiten oder Anlagebeschränkungen auf einen Blick erkannt werden. Dies ist neu auch im Portfolio-Health-Check, der periodisch an die Kundinnen und Kunden versandt wird, ersichtlich.

Zahlen & Fakten 2025 zur Nachhaltigkeit bei der Appenzeller Kantonalbank

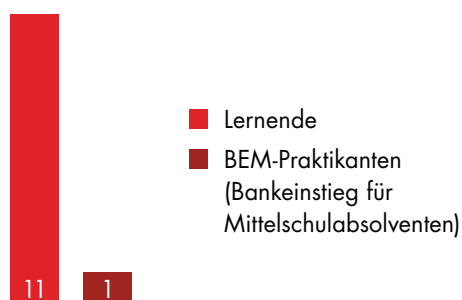


127 Mitarbeitende

davon 50 Vollzeitmitarbeitende und 77 Teilzeitmitarbeitende
(inklusive 12 Lernenden)

12 Ausbildungs- plätze

Dies entspricht rund 10% unserer Belegschaft.



266 Tage



Ausbildung haben unsere Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter 2025 absolviert.

1'007 Dienstjahre

Das durchschnittliche Dienstalter unserer Mitarbeitenden
beträgt rund 8 Jahre. Danke für die Treue!

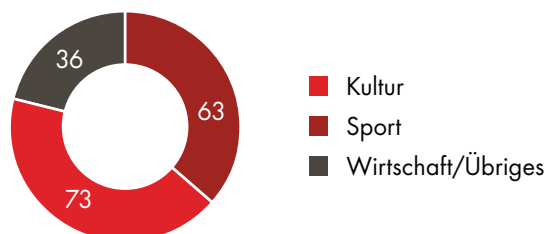


29'930 kWh

So viel Strom haben wir 2025 mit
unseren eigenen Photovoltaik-
anlagen produziert. Dies entspricht
dem Jahresverbrauch von rund
sieben Einfamilienhäusern mit vier
Personen.

172 Anlässe

in den Bereichen Kultur, Sport und Wirtschaft haben wir
2025 unterstützt.



KB-Zertifikat Pro Appenzellerland: «Wir konnten einen ersten Scheck über 15'000 Franken überreichen»

Die Appenzeller Kantonalbank (APPKB) fördert mit einer neuen Anlagelösung künftig verstärkt kulturelle und soziale Projekte in der Region. Verantwortlich für das Zertifikat ist Thomas Brägger, Bereichsleiter Anlagekunden. Im Interview erklärt er, wie das Zertifikat funktioniert und wie damit die regionale Kultur und soziale Initiativen nachhaltig unterstützt werden.

Das KB-Zertifikat Pro Appenzellerland ermöglicht eine Anlage mit Fokus auf Schweizer Qualitätstitel und unterstützt gleichzeitig kulturelle und soziale Projekte im Appenzellerland. Wie funktioniert dies genau?

Wir wollten ein Anlageinstrument schaffen, das mehrfachen Nutzen bietet: Es soll langfristig eine attraktive Rendite erzielen, einen eher hohen Aktienanteil aufweisen und dank der hochwertigen Titelauswahl und Diversifizierung mittels Immobilien, Edelmetallen und Obligationen sowie der Fokussierung auf den Schweizer Franken auch in schwierigen Märkten gut positioniert sein. Ausserdem soll es mit einer Startstückelung von 100 Franken für ein breites Publikum erschwinglich sein. Zusätzlich wird es von unserem Anlagekomitee professionell gemanagt und soll dem Appenzellerland jährlich eine höhere Ausschüttung ermöglichen.

Wie entstand die Kooperation mit der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft (AGG)?

Uns war eine klare Trennung zwischen der Erwirtschaftung und der Verwendung der Mittel wichtig. Mit unserer Dienstleistung und dem Zertifikat stellen wir eine jährliche Ausschüttung sicher, während die AGG die Gelder gemäss ihren Statuten sinnvoll verteilt. Ob künftig weitere Vereinigungen, die das Appenzellerland unterstützen, hinzukommen, ist derzeit offen.



Thomas Brägger, Bereichsleiter Anlagekunden und Vizedirektor

Was will denn die AGG erreichen, bzw. wohin fliessen die Gelder?

Die AGG fördert Kulturprojekte und die Pflege des kulturellen Erbes, etwa durch Beiträge an Theater- und Musikproduktionen, Ausstellungen, Lesungen, Bibliotheken oder Museen. Auch im sozialen Bereich unterstützt sie nebst der Einzelfallhilfe verschiedenste Gruppierungen, Institutionen und Einzelpersonen.

Welcher Betrag konnte bisher mit dem aktuell zur Verfügung stehenden Anlagevolumen konkret gespendet werden?

Das Produkt hat grosses Interesse geweckt. Mehrere zehntausend Zertifikate wurden gezeichnet, und wir konnten vergangenen November mit Stolz einen ersten Scheck über 15'000 Franken überreichen.

Was war der ausschlaggebende Impuls dafür, dass die Appenzeller Kantonalbank eine neue Anlagelösung lanciert – insbesondere mit der jährlichen Ausschüttung von rund einem Drittel des ihr zustehenden Anteils der Produktgebühren an die AGG?

Die Appenzeller Kantonalbank legt strategisch einen klaren Fokus auf das Anlagegeschäft. In den letzten zwei Jahren haben wir daher unsere Kompetenz in diesem Bereich ausgebaut und den Anlageprozess weiter professionalisiert. Mit unserem ersten selbst gemanagten Anlageprodukt zeigen wir diese Expertise auch nach aussen. Heute sind wir auf einem Niveau, auf dem wir unseren Mitbewerbern in nichts nachstehen. In einigen Bereichen haben wir sogar Alleinstellungsmerkmale.



appkb.ch/nachhaltigkeit